

Arbeit & Recht

Kündigung kurz vor der Rente?



Heiko Peter Krenz, Rechtsanwalt für Arbeitsrecht, ist Inhaber der Kanzlei Dr. Krenz

Ich gehe in ein paar Jahren in Rente. Jetzt habe ich gelesen, dass ich als Beinahe-Rentner nicht mehr vor einer Kündigung geschützt bin. Ist das tatsächlich so?

Wenn Kündigungen anstehen, befürchten viele Beschäftigte, dass es sie selbst treffen könnte. Das ist verständlich. Doch Arbeitgeber dürfen betriebsbedingte Kündigungen nicht willkürlich aussprechen. Sie müssen vorher eine sogenannte Sozialauswahl vornehmen.

Durch diese spezielle Auswahl soll sichergestellt werden, dass Kollegen entlassen werden, die im Vergleich zu den anderen weniger schutzbedürftig sind. Bei der Auswahl muss der Arbeitgeber vier soziale Kriterien beachten: Betriebszugehörigkeit, Lebensalter, gesetzliche Unterhaltspflichten und Schwerbehinderungen. Junge, kinderlose Mitarbeiter, die noch nicht so lange im Betrieb sind, trifft es daher oft als erste. Ältere Arbeitnehmer mit langer Betriebszugehörigkeit dagegen haben meist gute Chancen, verschont zu bleiben.

Vor Kurzem entschied nun das Bundesarbeitsgericht, dass Arbeitnehmer, die bereits Anspruch auf Regelaltersrente haben, bei der Sozialauswahl im Hinblick auf das Alter weniger schutzbedürftig sind. Wahrscheinlich ist es dieses Urteil, von dem Sie gelesen haben.

Mitarbeiter, die bereits in Rente sein könnten, aber noch arbeiten, dürfen demnach eher gekündigt werden als jüngere Kollegen. Ob diese Rechtsprechung auch für Arbeitnehmer gilt, die erst kurz vor der Rente stehen, wie Sie, wurde nicht beantwortet. Ein Argument spricht jedoch dagegen: Der Grund, warum ältere Arbeitnehmer bei der Sozialauswahl als schutzbedürftiger gelten, liegt darin, dass es für sie schwerer ist, eine neue Stelle zu finden. Die Gefahr, von Sozialleistungen abhängig zu werden, ist damit größer. Das besteht bei Arbeitnehmern, die bereits einen Anspruch auf Altersrente haben, nicht.

Bei Mitarbeitern wie Ihnen, die kurz vor ihrer Rente stehen, ist diese Gefahr jedoch gegeben. Daher sollte für Sie alles beim Alten bleiben. Mit einer (wirksamen) Kündigung müssen Sie nicht rechnen.

➔ www.krenz-kanzlei.de

Beruf der Woche

Betoninstandsetzer

Die Fachkräfte sanieren alte Häuser und sonstige Bauten



GETTY IMAGES/ISTOCKPHOTO/KADMY

Aufgaben Betoninstandsetzer beheben Schäden an Bauwerken. Sie arbeiten oft an Häuserfassaden, aber auch an Parkhäusern, Brücken oder sogar Kletterfelsen. Um die Bauten instand zu setzen, wird alter Beton abgetragen, die sogenannte Bewehrung (Stahl- oder Carbonstrukturen, die stabilisieren) repariert und neuer Beton aufgetragen. Das Einstiegsgehalt für Maurer mit Qualifikation als Betoninstandsetzer liegt bei rund 2500 Euro brutto.

Ausbildung Betoninstandsetzer ist kein Ausbildungsberuf, sondern eine Weiterbildung für Handwerker, etwa für Beton- und Stahlbetonbauer, für Maurer, Maler und Lackierer. Sie können die Qualifikation, den SIVV-Schein (SIVV = Schützen, Instandsetzen, Verbinden und Verstärken von Betonbauteilen), parallel zur Erstausbildung oder im Anschluss daran absolvieren. Die Kosten übernimmt meist der Arbeitgeber. **apa**

➔ betoninstandsetzer.de

Buch der Woche

Impulse für Firmen

Autoren liefern 21 Lösungen für den Unternehmensalltag

Pragmatisch Der gute Rat zum richtigen Zeitpunkt ist oft Gold wert. Das gilt besonders bei Problemen, deren Lösung nicht auf der Hand liegt oder bei denen der gewählte Weg nicht zum Ziel führt. In Unternehmen kommen in solchen Fällen häufig Berater oder Coaches ins Spiel. Von ihnen erwartet man einen Impuls in die richtige, zielführende Richtung. So ist das Buch „Denk neu“ von Thomas Pütter und Ines Eulzer aufgebaut (Verlag Business Village, 268 S., 24,95 Euro): Die Autoren identifizieren 21 typische Probleme des Unternehmensalltags und erläutern deren Lösung. Jeweils sieben dieser Impulse bündeln sie zu einem Kapitel. Der erste Teil beleuchtet die typischen Probleme des kleinen Führungseinkommens. Stichworte hier sind Motivation und Mobilisierung, Sinnstiftung, Feedback, Mitarbeitergespräche und Zielvereinbarungen. Das klingt nicht sehr aufregend. Doch die Beschreibung, dessen was zu tun ist, könnte kaum besser sein. Es geht sehr pragmatisch und konkret zur Sache. Natürlich dürfen in der heutigen Zeit Themen wie Verän-



derung, flexible Strukturen oder neue Formen der Zusammenarbeit nicht fehlen. Im dritten Schwerpunkt geht es um die großen Fragen von Führung und Management. Außerordentlich gut kommen die Themen Macht,

Machtspielen und Machtmissbrauch zur Sprache. Sie können Unternehmen viel Kraft rauben und es in den Ruin führen.

Strukturiert Die Auswahl der Themen, aber vor allem die sehr strukturierte Darstellung der praktischen Lösungsansätze ist die Stärke dieses Buchs. Auch der Text bleibt sehr lebensnah und ist frei von den üblichen Managementplattitüden. Ergänzend bieten die Autoren über ihre Website praktische Arbeitshilfen zum Download an.

Universal Das Buch von Pütter und Eulzer ist ein sehr guter Universalratgeber für jüngere Fach- und Führungskräfte. „Denk neu“ eignet sich aber auch für Unternehmer und für Manager im Mittelstand, wo die Budgets für Beratung und Personalentwicklung nicht gerade üppig sind. **matz**

Karriere-Kalender DIE WICHTIGSTEN TERMINE IM ÜBERBLICK

15. AUG. 2017

Mitte: Wirtschaft und Management studieren

Hochschule hwtk stellt ihre Programme vor. Vollzeit und dual sind möglich

Das Team des Studiendenservices der Internationalen Hochschule für Wirtschaft, Technik und Kultur (hwtk) lädt zur Infoveranstaltung ein. Die hwtk hat Bachelor- und Masterprogramme im Bereich Wirtschaft und Management im Programm. Sie können in Vollzeit, als duales oder Fernstudium absolviert werden. Anmeldung per E-Mail an studienberatung.berlin@hwtk.de.

Wann: 16 bis 18 Uhr

Wo: hwtk Info Lounge, Friedrichstr. 189

17. AUG. 2017

Charlottenburg: FOM lädt zum Infoabend ein

Berater erklären die Angebote der Hochschule im Bereich Masterstudium

Die FOM Hochschule für Oekonomie & Management informiert Studieninteressierte über ihre berufsbegleitenden Masterstudiengänge, darunter Unternehmensrecht, Mergers & Acquisitions, IT- oder Medizinmanagement. Anmeldung online auf fom.de oder unter der kostenfreien Telefonnummer 0800/195 95 95.

Wann: ab 18 Uhr

Wo: Hochschulzentrum, Bismarckstr. 107

21. AUG. 2017

Charlottenburg: Frauen fürs Consulting gesucht

McKinsey lädt Studentinnen zum Workshop ein. Bald ist Anmeldeschluss

Beim „Women's Day“ der Unternehmensberatung McKinsey am 28. und 29. September treffen sich Studentinnen und Absolventinnen mit Beraterinnen. Gemein-

sam erarbeiten sie Strategien zum Umgang mit schwierigen Situationen im Berufsalltag. Auch ein Fallstudien-Workshop steht auf dem Programm. Bewerbungsschluss ist der 21. August: karriere.mckinsey.de/events.

Wann: ganztags

Wo: Budapeststr. 46

21. AUG. 2017

Lichtenberg: Tipps für Abiturienten

Arbeitsagentur informiert Jugendliche über die richtige Bewerbungsstrategie

Wer unsicher ist, wie er sich nach dem Abi für eine Ausbildung oder ein duales Studium bewerben soll, kann am Seminar „Bewerben, aber richtig“ der Arbeitsagentur Lichtenberg teilnehmen. Thematisiert wird unter anderem, mit welchen Hürden man im Einstellungstest rechnen muss. Die Teilnehmer sollen ihre Bewerbungsunterlagen mitbringen. Anmeldung: Tel. 030/55 55 99 26 26.

Wann: 13 bis 17:30 Uhr

Wo: Gotlindestr. 93, Haus 1

21. AUG. 2017

Charlottenburg: Abend der Hausarbeiten

Berater der FernUni Hagen beantworten Fragen zu Organisation und Recherche

Ein „Offener Abend der (aufgeschobenen) Hausarbeiten“ steht im Regionalzentrum Berlin der FernUniversität Hagen auf dem Programm. Besucher haben die Möglichkeit, offene Fragen rund um ihre schriftlichen Arbeiten zu besprechen, etwa wie sie ein Thema eingrenzen oder ob die Gliederung schlüssig ist. Anmeldung ist nicht erforderlich. Näheres unter fernuni-hagen.de/berlin.

Wann: 17 bis 19 Uhr

Wo: Regionalzentrum Berlin, Kurfürstendamm 21, 3. OG

Änderungen vorbehalten

App zum Sparen



Savedroid Bei dieser App handelt es sich um ein Sparkonto, das nicht zeitlich bedingt (etwa

„Jeden Monat zehn Euro“), sondern bei bestimmten Ereignissen Geld von einem verknüpften Konto einzieht. Beispielsweise: „Spare fünf Euro, wenn ich am Tag 10.000 Schritte geschafft habe“ oder „Spare ein Prozent von meinem Guthaben, wenn Donald Trump tweetet“. Nach der Anmeldung können Nutzer zwischen acht solcher Regeln auswählen. Anschließend erfolgt die Registrierung mit Anschrift und Bank. Diese muss das HBCI-Verfahren unterstützen, damit Savedroid Zugriff auf das Konto bekommt. Das angesparte Guthaben kann entweder mit einer virtuellen Kreditkarte ausgegeben oder auf das eigene Konto zurücküberwiesen werden. Savedroid will an provisionsbasierten Empfehlungen für Versicherungen und Verträge aufgrund einer Analyse der Kontobewegungen verdienen. Die App gibt es kostenlos für iPhones und Android-Smartphones.

➔ Ein Tipp von publik.de